

Inklusion ein (politisches) Missverständnis?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 17. Juni 2018 10:40

Zitat von Mikael

Das Ziel ist offensichtlich die Abschaffung des öffentlichen(!) gegliederten Schulwesens. Jeder soll auf jede Schule gehen können, unabhängig von den tatsächlichen individuellen Voraussetzungen.

Hallo Mikael,

Fakt ist doch schon: Wir unterrichten (wir Sek I-Lehrer jedenfalls) inzwischen enorm heterogene Schülerschaften, die als Lerngruppen kaum noch vom Fleck kommen.

Ich brauch nur in etwas ältere Schulbücher schauen, die wären (bzw. auch die aktuellen sind es z.T.) deutlich zu schwer für unsere SuS. Wenn also bald "jeder auf jede Schule" gehen kann, dann ist jede Schule wie jede Schule und jeder wie jeder: Es gibt keine Unterschiede mehr und damit auch keinerlei individuelle Passung.

Das ist doch ein großer Widerspruch in sich. Anstatt "Individualisierung" anzustreben, löst man sie faktisch auf und platziert an deren Stelle einen kuriosen Einheitsbrei aus Ganztagesbetreuungsanstalten.

Man darf nicht zu viel darüber nachdenken, sonst schmerzt der Kopf.

der Buntflieger